

## Neuer Verein

Am Samstag, 11. Dezember, wurde in der Schütli der Verein *Rickenbach nachhaltig* gegründet. Bekanntlich hat sich aus dem von der Gemeinde im September 2020 lancierten Gipfelstürmer-Programm eine aktive und engagierte Bewegung weiterentwickelt, die mit dem ersten Nachhaltigkeitstag am 02. Oktober auf dem Müliareal eine erste Veranstaltung mit grossem Erfolg auf die Beine gestellt hat. Bereits seit Ende 2020 erhalten gegen 100 Interessierte zudem ca. alle zwei Monate einen Newsletter via Mail. Mit der Gründung

des Vereins hat sich die ehemalige Kerngruppe eine neue Struktur gegeben und öffnet sich damit weiter für die breitere Bevölkerung. Es ist ab sofort möglich, Vereinsmitglied zu werden und die Ideen und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit zu unterstützen. Und ab 01. Januar ist das Thema Nachhaltigkeit auch in einer neuen Kommission auf Gemeindeebene verankert. Weitere Informationen dazu werden auf unserer Webseite [www.rickenbach-nachhaltig.ch](http://www.rickenbach-nachhaltig.ch) sowie auf [www.rickenbach-zh.ch](http://www.rickenbach-zh.ch) zu finden sein. **Andy Berner**

## Grünflächen und Gärten planen, erhalten und pflegen

Vielleicht ist es verschiedenen Personen schon aufgefallen, dass Grün- bzw. Strassenrandflächen in der Gemeinde nicht mehr intensiv, sondern nachhaltiger gepflegt und unterhalten werden. Bewusst verzichten die Mitarbeiter vom Werkhof auf den Einsatz von Spritz- und Düngemittel und gemäht wird in der Regel nur noch einmal im Frühling und im Herbst. Die Bereitschaft und das Verständnis der Werkhofmitarbeiter für Biodiversität und extensiven Unterhalt sind gross. Es gibt begründete Ausnahmen (Sichtschutz, Friedhof, Sammelstelle), doch Bäume, Hecken und Grünflächen im Siedlungsgebiet bieten auch zahlreichen Tierarten einen wichtigen Lebensraum und steigern die Wohn- und Lebensqualität. Der fachgerechte Umgang, die Pflege, der Nutzen und der Schutz werden deshalb in Rickenbach ernst genommen.

Aktuelle Studien berichten z.B. vom drastischen Rückgang einer Vielzahl von Insekten. Gefährdet ist dadurch nicht nur die Bestäubung, sondern auch das Überleben verschiedener Tierarten, welche Insekten als Nahrungsgrundlage benötigen. Mit gezielten Pflegemassnahmen oder kleineren Umgestaltungen können Insektenpopulationen im Siedlungsraum langfristig gefördert werden. Die Bedeutung von Nist- und Überwinterungsplätzen sowie das vorhandene Blütenangebot sind entscheidend für das Überleben. Insektenfreundlicher Grünflächenunterhalt heisst deshalb auch den Nutzen von Kleinstrukturen erkennen und verstehen.



Für die Planung und den Unterhalt von Grünflächen, Strassenrändern und Gärten spielen viele Faktoren eine ausschlaggebende Rolle. Bereits im Planungsprozess können ideale Voraussetzungen für langlebige Pflanzengemeinschaften geschaffen werden und es entstehen vielseitige Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

Der nachhaltige und effiziente Unterhalt kann heute dank alternativen Methoden, Geräten, differenziertem Arbeiten und kleinen Umgestaltungen gesetzeskonform und effizient ausgeführt werden. Ziel ist es, naturnahe Strukturen sowie Flächen zu erhalten und neu zu schaffen sowie passende Unterhaltungsmethoden anzuwenden.

Grosse Probleme und hohe Kosten verursachen auch invasive, gebietsfremde Pflanzen. Sie destabilisieren Böschungen, verursachen Schäden an Bauwerken, verdrängen einheimische Arten und können zudem gesundheitliche Probleme bei Mensch und Tier auslösen. Seit zwei Jahren bekämpfen Freiwillige in der Gemeinde erfolgreich in den Wäldern und an Strassenrändern gebietsfremde, invasive Problempflanzen. Der Einsatz wird unter der Federführung des Naturschutzvereins und im Auftrag der Gemeinde geplant, durchgeführt und überwacht. Weitere Sensibilisierungsmassnahmen in Verbindung mit der Förderung von Biodiversität sind auch eines der Fokusthemen beim neu gegründeten Verein *Rickenbach nachhaltig*.

**Andy Berner**